

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 61 (2005)
Heft: 1

Artikel: Zum vorliegenden Heft
Autor: Mathys, Hans-Peter / Saur, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-877839>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum vorliegenden Heft

Die in diesem Heft versammelten Aufsätze gehen zurück auf das Symposium «Erzählen und Erzählungen im Alten Testament und seiner Umwelt», das am 2. Juli 2004 anlässlich der Emeritierung von Prof. Dr. Klaus Seybold mit der finanziellen Unterstützung des Schweizer Nationalfonds an der Theologischen Fakultät der Universität Basel durchgeführt werden konnte. Der Vortragscharakter der Beiträge ist durchgehend beibehalten worden.

Als Referenten waren Wissenschaftler geladen, die sich in ihrer Arbeit besonders mit Erzählungen und dem Erzählen beschäftigen. In einem ersten Teil des Symposiums wurde ein Bogen von der hebräischen Sprachwissenschaft (Rüdiger Bartelmus) über die Erzählforschung am Alten Testament (Thomas Naumann) bis hin zur antiken jüdischen Literatur (Christoph Burchard) geschlagen; im zweiten Teil wurde dieser Rahmen durch Beiträge aus der Gräzistik (Joachim Latacz) und der Systematischen Theologie (Dietrich Ritschl) erweitert. Im abschliessenden Vortrag berichtete Frau Dr. Regine Schindler von ihrer Arbeit an der Nacherzählung biblischer Geschichten – insbesondere für Kinder –; ihr Beitrag erscheint an anderer Stelle.

Eines der zentralen Ergebnisse des Symposiums war die Einsicht in die kultur- und epochenübergreifenden Gemeinsamkeiten des Erzählens: Erzählungen folgen dem Bedürfnis, Welt und Wirklichkeit zu deuten. Die dabei angewandten narrativen Strategien bedürfen einer genauen Analyse, damit die Intentionen des Erzählers bzw. der Erzählgemeinschaft möglichst genau herausgearbeitet werden können; diese Erkenntnis verbindet die Altertumswissenschaften mit der Literaturwissenschaft wie auch die alttestamentliche Wissenschaft mit der Systematischen und der Praktischen Theologie.

Die Arbeit an Erzählungen und am Erzählen wird in den nächsten Jahren den Schwerpunkt von Klaus Seybolds Forschungen zum Alten Testament bilden. Anregungen dazu wird er auch in den Beiträgen finden, die im vorliegenden Heft versammelt sind.

Nota bene: Das de Wette-Bild, das Rudolf Smend am Ende des Symposiums der Basler Fakultät überreichte (vgl. dazu ThZ 60 [2004], 272-275), zielt nun das Arbeitszimmer Klaus Seybolds und hat damit nach den Göttinger und anderweitigen Auslandsjahren seinen angemessenen Platz gefunden; domum rediit!

Hans-Peter Mathys / Markus Saur, Basel